

Falsch verstanden.



Arzt: „Klagt Ihr Mann auch über Durst?“
Frau: „Ach nein, darüber freut er sich immer.“

Hyperbel. Chef (einen Buchhalter beim Schlafen überraschend): „Merten Sie sich, Müller, das Hauptbuch heißt nicht deshalb so, — doch Sie Ihr müdes Haupt darauf legen sollen!“

Bestimmung.



Dame: „Das Tanzen ist doch ein göttliches Vergnügen, nicht wahr, Herr Affessor?“

Herr (dem das Tanzen sauer wird): „Gewiß, meine Gnädige; deshalb sollten wir Menschen es auch den Göttern allein überlassen!“

Gefährliche Raubfahrt.



Prinzipal (zum Buchhalter): „Dem Fräulein müssen wir um jeden Preis einen Mann verschaffen...“

Begreiflich. „Hast Du gehört, daß dem Huzel das rechte Ohr auf der Treibjagd durchlöcherig worden ist?“

Die Protokette.



„Ist dein Vater zu sprechen, Kleiner?“
Vater ist grab' im Fortgehen begriffen, er schnallt nur die Uhrkette um!“

Standesgemäß. Mannibolenhäuptling: „Was hatten Sie denn für einen Beruf?“

Vorahnung.



Frau (zu ihrem Mann, einem Geschäftsfreier): „Ich werde hier auf Dich warten!“

Güßlich gesagt. Onkel: „Unser Pesse ist doch ein rechter Erwid.“

Der Weisheits.



Schwerkranker: „Sagen Sie mir aufrichtig, Herr Doktor, werde ich Neujahr noch erleben?“

Propheten. Ihre neue Villa soll ja sehr groß und geräumig sein, Herr Commerzienrat?“

Kleine Vernehmung.



Frau (zärtlich): „Hektor! Hektor!“

Tröst. Dichtering (welcher seine Gedichte in aller Herren Länder schickt):

Schön gesagt.



„Wilst Du, daß ich ein Automobil ankaufe, Geliebte?“

Gut gegeben. Lebemann (zum Bankier):

Enfant terrible. Freier (um die Tochter des Hauses anhaltend):

„Enfant terrible“.



Onkel: „Run, Fröhchen, zeige mir doch mal Deine neuen Schlittschuhe.“

Fröhchen (zögernd): „Aber nicht schon mindestens drei Wochen keine Forellen zu haben, früher gab's täglich welche?“

Die poetische Köchin. Soldat: „Aber, mit der Bekanntschaft bin ich ja schon heringefallen.“

Zmersten Semester. Was fubdirt eigentlich Ihr Sohn?“

Hergendwunfch.



Ihr Waibl, Herr Förster, hat aber a' slab's G'schau!“

Homers Odysee. Unteroffizier: „Jeder Marinesoldat muß von dem Meere so entzückt sein, wie der seltsame Homer es war.“

Vorschlag zur Güte. Gast: „Das Beefsteak war aber sehr klein, Kellner!“

Verkannte Absicht. Ein Mann (zu einem anderen):



„Schämst Du Dich nicht, am Ersten Wochentag zu essen?“

Begründet. Er: „Was, Du willst schon wieder einen neuen Hut?“

Ein Kenner. Vor einem Hotel hält ein Automobil.

Eigene Definition. Ein Mann (zu einem anderen):



„Du, Papa, Mama hat soeben „volens volens“ gesagt!“

Schwungvoller Vortrag. Kellner, das soll ein Rindbraten mit Champignons sein!“

Ein Ereignis. Erster Student: „Wohin?“

Unbilliges Verlangen. Ein Mann (zu einem anderen):



„Was, Sie fordern Ihren rückständigen Lohn?“

Tiefes Rauberbandel.



„Was für ein Concert ist denn heute?“

Regimentsbefehl. Anführer der großen Kälte sind auf gefährlichen Antrags die in den Magazine...

Familienverfehr.



Reitier Meher. Da schick mir unser Freund Schröder eine Einladung zur Beerndigung seiner dritten Frau.

Von der Schmiere. Es werden zwei Einakter gegeben. Am Schluß des ersten tritt der beim Publikum sehr unbeliebte Liebhaber auf.

Zur Feier des Tages.



Pantoffelheld (nach einer erhaltenen Ohrfeige):

Schlagende Widerlegung. Ich finde es unerlässlich, daß ich von allen meinen Kollegen für einen Hasenfuß gehalten werde.

Ein gemütliches Wirtshaus. Kellner: „Der Fremde verlangt das Beschwerverbuch!“



Wirth: „Geben Sie es ihm...“



„D, diese Dienstboten! Gutstürter Herr (der bei einer mit heirathsfähigen Töchtern geeigneten Familie unerwartet seinen ersten Besuch machen will):“

Enttäuschung. Vater (am Geburtstage seiner Tochter):

Unangenehm.



Diener: „Der Schneider ist da, Herr Baron!“

Diener: „Ach, geben wir's ihm lieber heut' schon, Herr Baron, sonst denkt der Kerl, wir hätten aus Liebe geheiratet!“

Erklärung.



Max (aus der Zeitung vorlesend):

Vater: „S, — das wird der Esfigfabrikant sein, der vor zwei Jahren auf so räthselhafte Weise verschwunden ist!“

Ein Kenner. Haben Sie schon von der neuen Erfindung gehört, daß man jetzt sogar durch's Telefon küssen kann?“

Entschuldigt.



Dame: „Wie können Sie mich umarmen und küssen, mein Herr?“

Die Raube. Direktor: „Sie spielen naive Rollen? Geben Sie mir mal eine Probe!“

Ein guter Neffe. Onkel (beim Abschied):

Hinweis. „Mina, woher weißt du eigentlich gleich das ganze Haus, wenn ich lache?“



„Ja, das wird von selbst schnell — ruckbar!“